

Zahnrettungskonzept für Kinder und Jugendliche

| Jörg Knieper

Unfallbedingte Zahnverletzungen sind ein häufiges Ereignis und vielen Personen ist leider nicht bekannt, dass ausgeschlagene Zähne grundsätzlich mit besten Aussichten auf Einheilung und Dauererhalt wieder in den Kiefer zurückgepflanzt (replantiert) werden können.

Wichtige Voraussetzung für die Replantation: Die Gewebe, die der Wurzel des ausgeschlagenen Zahnes anhaften, dürfen keinen Schaden nehmen und müssen daher schnell versorgt werden. Nur speziell entwickelte Lagerungsmedien erhalten die Gewebe auf der Zahnwurzel dann über einen längeren Zeitraum am Leben. In der neuen SOS Zahnbox können Zähne bis zu 48 Stunden bei Zimmertemperatur aufbewahrt werden, ohne dass die Heilungsaussichten beeinträchtigt werden. Nach der Einbringung des Zahnes in die SOS Zahnbox muss jedoch umgehend ein Zahnarzt aufgesucht werden! Auf den ersten Blick eine einfache Botschaft, aber die Tragweite dieser Aussage ist erheblich. So können den betroffenen Personen bei einer erfolgreichen Zahnrettung viele Aufenthalte beim Zahnarzt und den Unfallkassen sowie gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen die lebenslangen Folgekosten erspart werden. Leider sind es vor allem Kinder und Jugendliche, die Zahnunfälle erleiden und durch das nicht abgeschlossene Kieferwachstum ist hier eine erfolgreiche Zahnrettung von höchster Wichtigkeit. Alles in allem klare Argumente, die dafür sprechen, sich gemeinsam mit vielen Organisationen zu verbinden und eine intensive und vor allen Dingen nachhaltige Aufklärung zu gewährleisten. Vor diesem wichtigen Hintergrund wurde auf Initiative von zahnexperten24 die Kampagne „Zähne retten &

schützen“ geschaffen und gemeinsam mit Hager & Werken, AXA Krankenversicherung, STI-Group, vielen Zahnärzten, zahnmedizinischen Organisationen, Dentalunternehmen, Unfallkassen, gesetzlichen Krankenversicherungen, Apotheken, Sportorganisationen und weiteren Kooperationspartnern erfolgt nun sukzessive die Umsetzung in den einzelnen Bundesländern. Da



Die SOS Zahnbox von miradent verlängert die Möglichkeit zur Replantation ausgeschlagener Zähne und Zahnbruchstücke auf bis zu 48 Stunden.

Zahnverletzungen häufig bei der Ausübung von Sport auftreten, ist im ersten Schritt die konkrete Bestückung aller Schulen und Bäder mit der miradent SOS Zahnbox vorgesehen, um die schnelle Versorgung vor Ort zu gewährleisten. Eine verstärkte Aufklärung hinsichtlich „Optimaler Zahnschutz im Sport“ ist parallel hierzu absolut notwendig. Insbesondere die er-

heblichen qualitativen Unterschiede im „Sportmundschutz“ sind vielen Sportlern nicht bekannt und zudem halten sich hartnäckig Aussagen wie Beeinträchtigung der Atmung, des Sprechens etc. Für eine gemeinsame Aufklärungsarbeit wurde die Website www.meinzahnschutz24.de geschaffen und für über 100 Sportarten das Verletzungsrisiko kategorisiert.

Zahnunfall-Rettungspaket

Elementarer Bestandteil in den einzelnen Aktionen ist das Thema Kommunikation und eine funktionierende Vernetzung, damit nach der Verteilung der Zahnrettungsboxen auch alle Daten für eine möglichst reibungslose Abwicklung nach einem Zahnunfall gegeben sind. Gemeinsam mit der Unfallkasse Hessen, dem Verpackungsunternehmen STI-Group sowie dem Dentalunternehmen Hager & Werken wurde ein spezielles Zahnunfall-Rettungspaket entwickelt, um diese Anforderungen zu erfüllen. Als ein Muss wird dabei die wissenschaftliche Auswertung als Grundlage für Nachhaltigkeit angesehen. Daher wurde der bereits im Bundesland Hessen erfolgreich eingesetzte Auswertungsbogen in einigen Punkten durch Priv.-Doz. Dr. Yango Pohl erweitert und auf einzelne Zielgruppen abgestimmt. Dieser Bogen hat eine nicht zu unterschätzende Bedeutung in der Kampagne, da er neben den fachlichen Daten zum Zahnunfall auch für die Leistungsträger in zum Beispiel Schulen (Unfallkassen)

die Basis schafft, sich auf der Grundlage von „echten“ Zahlen ernsthaft mit dem Thema „Finanzierung des Zahnrettungskonzeptes“ zu beschäftigen.



Eine verstärkte Aufklärung hinsichtlich Zahnunfälle ist absolut notwendig.

In Hessen (hier besteht bereits seit 1999 das Engagement) wurden in der 52. KW 2008 alle Schulen mit der neuen miradent SOS Zahnbox ausgestattet und seit Schulbeginn sind bereits über 50 Zahnunfälle in der Dokumentation. Die Einlagerung des Zahnes erfolgte in allen Fällen sehr zügig und



In einer Auftaktveranstaltung in der Landessport-schule wurde dem Hessischen Schwimmverband und Schwimmmeisterverband das Zahnunfall-Rettungspaket übergeben.

aufgrund dieser Tatsache kann von guten Heilungsaussichten ausgegangen werden. Allein schon dieser kurze Zeitraum zeigt ohne größere ausführliche Statistiken definitiv den Nutzen für die Leistungsträger, in der Zwischenzeit ist als positive Anmerkung eine größere Resonanz zu spüren.

Neben der sukzessiven Bestückung aller Schulen ist die Einführung des Zahnrettungskonzeptes in den Bädern in Deutschland von großer Wichtigkeit für zahnexperten24. In einer Auftaktveranstaltung in der Landessport-

schule am 27. April 2009 wurde dem Hessischen Schwimmverband und Schwimmmeisterverband das Zahnunfall-Rettungspaket übergeben und wichtige Gegebenheiten in den Bädern besprochen. In Ergänzung werden die Ausbildungsinhalte für Trainer im Leistungs- und Breitensport sowie das Fachpersonal vor Ort zum Thema Zahntrauma geschult.

Zähne retten & schützen e.V.

Vor der Notwendigkeit einer Bündelung der verschiedenen Fachgebiete (Zahnheilkunde, gesetzliche Unfallversicherung, Sport & Prävention etc.) befindet sich auf Initiative von zahnexperten24 der Förderverein „Zähne retten & schützen e.V.“ in Gründung. Primäre Aufgabe dieser neuen Organisation ist die nachhaltig angelegte Etablierung eines Zahnrettungskonzeptes an den entsprechenden öffentlichen Einrichtungen wie u.a. Schulen, Bäder, KiTas, Sporteinrichtungen sowie die Anregung des Vorhandenseins einer Zahnrettungsbox in Zahnarztpraxen, die sofortige Verfügbarkeit in Apotheken und die Präsenz in weiteren wichtigen Einrichtungen, um die Möglichkeit einer erfolgreichen Zahnrettung bei Zahnunfällen wesentlich zu erhöhen. Parallel hierzu verfolgt der Verein die Reduzierung von Zahnverletzungen durch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich einer entsprechenden Prävention (individueller Zahnschutz/Sportmundschutz) und entwickelt gemeinsam mit den entsprechenden Organisationen Lösungen für eine konkrete Umsetzung. In diesem Sinne erhält die Kampagne „Zähne retten & schützen“ ein weiteres Fundament für eine dauerhafte Etablierung des Zahnrettungskonzeptes.

kontakt.

zahnexperten24®

Inh. Jörg Knieper
Bundeskanzlerplatz 2–10
53113 Bonn
Tel.: 02 28/26 73-1 84
Fax: 02 28/26 73-2 03
E-Mail: info@zahnexperten24.de
www.zahnexperten24.de

Sehen, was läuft – täglich neu!

Fernsehen war gestern, TV läuft heute im Internet. Rund um die Uhr, hochauflösend, rasend schnell.



Je gezielter und frühzeitiger Kariesläsionen erkannt werden, desto effizienter und schonender lassen sie sich behandeln. Mit der neuen SoprolIFE kann der Zahnarzt aussagekräftige Intraoral-aufnahmen machen.



BioHorizons® blickt mit Stolz auf viele wissenschaftlich fundierte und evidenzbasierte Produkteinführungen. Die neuen Laser-Lok® Mikrorillen auf den Implantathälften sind das jüngste Beispiel dieser Tradition.



Champions®-Implants entwickelt und produziert moderne zahnärztliche Implantate und Medizinprodukte und bildet zahnärztliches Personal zu deren Handhabung aus.

Ihr Film auf ZWP online.

www.zwp-online.info